

02.09.2008

Neue Heizanlage in nur vier Tagen

Krefeld – An allem nagt der Zahn der Zeit, auch am Einfamilienhaus von Christine und Manfred Peikert in Berlin. Im Jahr 1928 gebaut, mussten kürzlich einige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Die Peikerts nutzten die Gelegenheit, um die Heizung zu erneuern und durch eine Solaranlage zu komplettieren. Denn mit 18 Jahren war der alte Ölkessel längst nicht mehr auf dem Stand der Technik. Das Ehepaar entschied sich für eine flüssiggasbetriebene Brennwerttherme und die Solaranlage „SOLARPlus 700“, die kleinste Variante zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung des im März 2008 eingeführten Solarprogramms von PRIMAGAS.

Flüssiggas ersetzt Öl

Der Brennstoff Flüssiggas stellt für die Peikerts die ideale Energielösung dar. „Der Ölgeruch, der vom Lagerraum im Anbau immer wieder durch das Haus zog, hat uns schon lange gestört“, sagt Manfred Peikert. Das Flüssiggas wird nun in einem 1.600 Liter fassenden Tank im Garten gelagert. Eine Blende versteckt den Behälter, sodass er kaum auffällt. Im Schuppen, wo früher die Öltanks standen, befindet sich jetzt der Wasserspeicher DEPOSOL der Solaranlage, ausgestattet mit einer Spezialisierung und einem doppelten Korrosionsschutz. Zudem verfügt er über eine Konvektionsbremse, die die Wärmedämmung um noch einmal 50 Prozent verbessert. Ausgefeilte Wärmetauschertechnik verhindert frühzeitiges Verkalken. „Die Montage des Wasserspeichers ist

wegen der werkseitig vorbereiteten Anschlüsse besonders einfach“, erklärt Michael Tyborski, zuständiger Kundenberater von PRIMAGAS. Die Heizkörper und Rohrleitungen im Haus mussten bei der Modernisierungsmaßnahme nicht erneuert werden. Die alte Kesselanlage hingegen wurde gegen eine sehr effizient arbeitende Brennwerttherme ausgetauscht.

Lichtausbeute von 96 Prozent

Die größte Energieeinsparung erreicht das Berliner Ehepaar allerdings durch die Nutzung der Sonnenenergie. Eine Solaranlage unterstützt die Heizung und stellt das Warmwasser bereit. „Insgesamt sinkt der Energiebedarf so jährlich um ein Drittel von rund 30.000 Kilowattstunden auf 20.000 Kilowattstunden“, erläutert Michael Tyborski.

Vier Flachkollektoren – installiert in einem Neigungswinkel von 45 Grad – fangen auf dem Dach des Einfamilienhauses die Sonnenenergie ein. Der VERASOL 96, mit 546 Kilowattstunden pro Quadratmeter der leistungsstärkste Flachkollektor Deutschlands, sorgt durch sein spezielles Antireflexglas für eine optimale Lichtausbeute von 96 Prozent. Sein Wirkungsgrad liegt bei schrägem Lichteinfall höher als bei anderen Kollektoren. Deshalb liefert er besonders im Frühjahr und Herbst, wenn die Sonne niedrig steht, mehr Energie. Die PRIMAGAS Solaranlage wurde in diesem Jahr erneut von der Stiftung Warentest zum Testsieger gewählt. Auch die Peikerts sind mit ihrer Anlage sehr zufrieden: „Seit der Installation im April läuft sie einwandfrei und bereitet zuverlässig unser Warmwasser.“

Service – von der Beratung bis zur Brennstofflieferung

„Es hat länger gedauert, die alte Anlage zu verschrotten als die neue Heizung einzubauen“, war der Hausbesitzer von der raschen und unkomplizierten Umstellung auf Flüssiggas überrascht. Gerade einmal vier Tage wurden für die komplette Heizungserneuerung benötigt. Von der ersten Beratung bis zur betriebsbereiten Anlage vergingen nur sechs Wochen. Vor Ort informierte ein SHK-Partnerbetrieb des Flüssiggaslieferanten die Peikerts und erledigte die weitere Abwicklung. Im Rahmen eines Versorgungsvertrags übernahm PRIMAGAS die Aufstellung und Inbetriebnahme des Tanks und führt die regelmäßigen Wartungen durch. Sobald der Flüssiggasvorrat zur Neige geht, liefert das Krefelder Unternehmen auf Bestellung zuverlässig den umweltverträglichen Brennstoff. Auskunft über den Füllstand gibt dem Ehepaar der Tankinhaltsanzeiger, der dank einer Spiegelabdeckung ganz einfach vom Boden aus abgelesen werden kann.

Weitere Informationen zu den Leistungen von PRIMAGAS und zum neuen Solarprogramm gibt es im Internet unter: www.primagas.de

((3.438 Zeichen mit Leerzeichen ohne Überschrift))

Presseinformationen:

PRIMAGAS GMBH

Anika Bahr

Luisenstraße 113

47799 Krefeld

Tel.: 02151-852-258

Fax: 02151-852-340

abahr@primagas.de

Montage der Solaranlage



PRIMAGAS GmbH
Zentrale
Luisenstraße 113
47799 Krefeld

Fon 02151 - 85 20
Fax 02151 - 85 22 85
www.primagas.de/kontakt

Geschäftsführer
Jobst-Dietrich Diercks (Sprecher)
Wolfgang Kerst

Handelsregister Krefeld Bz72

Informationsbüro KOOB
Postfach 10 11 22
45411 Mülheim/Ruhr

Fon 0208 - 46 96 45 100
Fax 0208 - 46 96 300
primagas@koob-pr.com

Transport des Flüssiggas-
Tanks



PRIMAGAS GmbH
Zentrale
Luisenstraße 113
47799 Krefeld

Fon 02151 - 85 20
Fax 02151 - 85 22 85
www.primagas.de/kontakt

Geschäftsführer
Jobst-Dietrich Diercks (Sprecher)
Wolfgang Kerst

Handelsregister Krefeld Bz72

Informationsbüro KOOB
Postfach 10 11 22
45411 Mülheim/Ruhr

Fon 0208 - 46 96 45 100
Fax 0208 - 46 96 300
primagas@koob-pr.com